



## Matthäus 3,1-12

### Leichte Sprache

#### **Johannes hilft den Menschen, dass sie sich für Gott vorbereiten.**

Die Leute wussten noch nicht, dass Jesus kommt.

Nur einer wusste Bescheid.

Das war Johannes.

Johannes war ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet.

Der Prophet erzählt den anderen Menschen, was Gott im Herzen gesagt hat.

Johannes stellte sich in der Wüste hin.

In der Wüste ist viel Platz.

Und viel Sand.

Johannes rief laut:

Bald kommt der Sohn von Gott zu euch.

Macht euch bereit.

Macht eure Herzen bereit.

Viele Menschen kamen zu Johannes.

Die Menschen sagten die bösen Gedanken, die in ihrem Herzen waren.

Die Menschen wollten ein gutes Herz haben.

Damit Gott in ihr Herz kommen kann.





In der Nähe von Johannes war ein Fluss.

In dem Fluss war viel Wasser.

Johannes taufte die Menschen in dem Wasser.

Taufen heißt:

Die Menschen in Wasser tauchen.

Und dabei beten.

Johannes sagte:

Ich kann euch nur mit Wasser waschen.

Wenn Jesus kommt, bringt Jesus den Heiligen Geist mit.

Der Heilige Geist wäscht euer Herz rein.

Der Heilige Geist wäscht alle bösen Gedanken weg.

Freut euch auf Jesus.

Jesus ist viel stärker als ich.

Jesus kann euch viel besser helfen, damit ihr für Gott bereit seid.

Einige Religions·gelehrte lachten über Johannes.

Johannes schimpfte.

Johannes sagte:

Ihr seid dumme Religions·gelehrte.

Ihr denkt, ihr müsst euch nicht auf Jesus vorbereiten.

Aber das ist falsch.

Jesus kann in jedes Herz hinein sehen.

Jesus weiß genau, wer sich vorbereitet hat.

Alle, die sich vorbereitet haben, können sich freuen.





## Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

*Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.*

*Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.*

*Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.*

*Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.*

### Hinweise speziell zu Matthäus 3,1-12

Der Text berichtet über das Auftreten von Johannes dem Täufer zu Beginn des Wirkens Jesu. Er beschreibt den Täufer und seine Botschaft und erläutert die Bedeutung seiner Taufe. Gerade die Bußpredigt (V. 12) ist dabei von Vorwürfen und negativen Bildern geprägt. Es ist ein Prinzip der Leichten Sprache, negative Formulierungen zu vermeiden – ein Grundsatz, welcher der Übertragung der Evangelien als frohe, positive Botschaft entgegen kommt. Dennoch können negative Aussagen nicht immer vermieden werden. In diesem Fall ist besonders die Katechese gefordert.

In der Übertragung in Leichte Sprache wird die polemische Anrede des Täufers „Ihr Schlangenbrut!“ (V. 7) mit dem Vorwurf „Ihr seid dumm“ übersetzt. Dies mag auf den ersten Blick dem genannten Prinzip widersprechen. Die Heftigkeit der Polemik des Täufers ist jedoch für das Verständnis des Textes wichtig; sie will die Dringlichkeit der (richtigen) Entscheidung angesichts des unmittelbar bevorstehenden Gerichts herausstellen.

Die Verse 3f (Jesajazitat und Beschreibung des Täufers) und 11 („Ich bin nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen“) werden in der Übertragung weggelassen. Für den ausgewählten Kerngedanken – dass Johannes des Menschen hilft, sich auf Gott vorzubereiten – sind sie nicht zwingend erforderlich.

Die Exformation der Taufe des Johannes als Wegwaschen der bösen Gedanken versucht, das Bild des Untertauchens aufzunehmen und weiterzuführen. Hier kann die Katechese ansetzen.





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a\\_advent.2\\_e\\_mt.3.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_advent.2_e_mt.3.pdf)

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





---

## Matthäus 3,1-12

### Einheitsübersetzung

<sup>1</sup> In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa:

<sup>2</sup> Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

<sup>3</sup> Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!

<sup>4</sup> Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung.

<sup>5</sup> Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus;

<sup>6</sup> sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

<sup>7</sup> Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt?

<sup>8</sup> Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt,

<sup>9</sup> und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken.

<sup>10</sup> Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

<sup>11</sup> Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.





<sup>12</sup> Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.